



---

## ENRICO PACE

Der italienische Pianist Enrico Pace wurde in Rimini geboren. Er studierte bei Franco Scala, zunächst am Rossini-Konservatorium in Pesaro, später dann an der Accademia Pianistica Incontri col Maestro in Imola. Neben seiner Ausbildung am Klavier nahm er auch Unterricht in Dirigieren und Komposition. Der Klavierpädagoge Jacques De Tiège war ein wichtiger Mentor.

Im Jahr 1989 gewann Enrico Pace den Ersten Preis beim Internationalen Franz-Liszt-Klavierwettbewerb in Utrecht. Seitdem gibt er zahlreiche Konzerte in Europa und gastiert regelmäßig in seiner italienischen Heimat und in den Niederlanden, so im Amsterdamer Concertgebouw, der Sala Verdi und dem Teatro alla Scala in Mailand, in Rom, Berlin, London (Wigmore Hall), Dublin, München, Salzburg, Prag, in Süd-Amerika und bei den Festivals La Roque-d'Anthéron, Verbier, Luzern, Rheingau, Schleswig-Holstein und Husum.

Ebenso regelmäßig konzertiert Enrico Pace mit so wichtigen Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchester Amsterdam, den Rotterdamer Philharmonikern, dem Maggio Musicale Fiorentino, dem Hungarian National Philharmonic, dem Göteborg Symphony Orchestra, dem London Symphony Orchestra, dem Stavanger Symphony Orchestra, der Niederländischen Radiophilharmonie, dem Niederländischen Philharmonischen Orchester, dem Residentie Orchester Den Haag, den Münchner Philharmonikern, den Bamberger Symphonikern, dem Philharmonischen Orchester Freiburg, der Philharmonie Antwerpen, dem Brussels Philharmonic, den Sinfonieorchestern von Melbourne und Sydney, dem MDR Sinfonieorchester Leipzig, dem Konzerthausorchester Berlin, dem BBC Philharmonic Orchestra, dem Warschauer Philharmonischen Orchester, der Tschechischen Staatsphilharmonie Brno, dem Sinfonieorchester St. Gallen, dem RTE National Symphony Orchestra, dem Orchestra Sinfonica di Milano G. Verdi und dem Filarmonica Toscanini Parma.

Enrico Pace musizierte unter der Leitung so namhafter Dirigenten wie Roberto Benzi, David Robertson, Andrey Boreyko, Mark Elder, Janos Fürst, Hans Graf, Eliahu Inbal, Lawrence Foster, Leonidas Kavakos, Kazimierz Kord, Jiří Kout, Gianandrea Noseda, Walter Weller, Carlo Rizzi, Jan Latham-Koenig, Vassily Sinaisky, Stanislav Skrowaczewski, Bruno Weil und Antoni Wit.

Neben seiner Arbeit mit Orchestern pflegt und liebt Enrico Pace auch die Kammermusik sehr. Er arbeitete u. a. mit den Keller-, RTE-Vanbrugh- und Prometeo-Quartetten zusammen sowie mit Liza Ferschtman, Daniel Müller-Schott, Sharon Kam, Akiko Suwanai, Antoine Tamestit, Sung-Won Yang, Marie-Luise Neunecker und Matthias Goerne. Pace ist regelmäßiger Gast bei Kammermusikfestivals wie Delft, Moritzburg, Risør, Kuhmo, Stavanger, Montreux, Stresa und West Cork.

Enrico Pace verbindet eine langfristige und regelmäßige Zusammenarbeit mit den Geigern Leonidas Kavakos und Frank Peter Zimmermann. Mit Leonidas Kavakos und dem Cellisten Patrick Demenga nahm er die Klaviertrios von Mendelssohn auf (Sony Classical). Die Einspielung der gesamten Sonaten für Klavier und Violine von Beethoven mit Leonidas Kavakos erschien im Januar 2013 bei Decca Classics und wurde für einen Grammy Award nominiert. Seine letzte Einspielungen mit Leonidas Kavakos betreffen Virtuoso Repertoire für Violine und Klavier (Decca Classics) und Beethoven's Variationen über Volkslieder (Sony Classical). Mit Frank Peter Zimmermann realisierte Enrico Pace hochgelobte Aufnahmen der Sonate Nr. 2 von Busoni sowie der 6 Sonaten für Violine und Klavier BWV 1014-1019 von J. S. Bach (Sony Classical). 2011 veröffentlichte das Label Piano Classics mit den *Années de pèlerinage 'Suisse' und 'Italie'* von Franz Liszt seine erste und hochgelobte Solo-Aufnahme.